

Inhaltsübersicht

	Seite
Literaturverzeichnis	VII-XIV
Einleitung	1
ERSTER TEIL: Der Ansatz der Zwei-Reiche-Lehre	5
I. Die Begriffsgeschichte der Zwei-Reiche-Lehre	5
1. Das Problem	5
2. Die begrifflichen Vorläufer der Zwei-Reiche-Lehre	7
a) Augustinus	7
b) Gabriel Biel	9
c) Wilhelm von Ockham	11
II. Der Neuansatz Luthers	12
1. Das Problem	12
a) Der historische Anlaß der Formulierung der Zwei-Reiche-Lehre	12
b) Der theologische Grund der Zwei-Reiche-Lehre	14
2. Die Kontroverse zwischen Heckel und Althaus über den Neuansatz der Zwei-Reiche-Lehre	15
a) Heckel	15
b) Althaus	17
3. Ergebnis	18
III. Die Schriftgemäßheit der Zwei-Reiche-Lehre	19
1. Die Reichelehre des Neuen Testaments	21
a) Thielicke	21
b) Wendland	25
2. Die Bergpredigt	26
3. Die Rechtfertigungslehre	29
4. Zusammenfassung	30
ZWEITER TEIL: Die Struktur der Zwei-Reiche-Lehre	32
I. Die Verwendung des Begriffes "Reich"	32
1. Der nicht-körperschaftliche, zeitliche Reichsbegriff	32
a) Thielicke	32
b) Wendland	36

	Seite
2. Der personhaft-körperschaftliche Reichsbegriff	38
3. Die Auslegung des Reichsbegriffs als "Regiment"	39
II. "Gesetz und Evangelium" und die "Ordnungen" als Strukturelemente der Zwei-Reiche-Lehre	41
1. "Gesetz und Evangelium" in der Zwei-Reiche-Lehre	41
a) Die beiden Regimente als "Gesetz" und "Evangelium"	42
1.) Das Gesetzesverständnis in der Regimentenlehre	42
2.) Weltliches Regiment und Gesetz	47
b) Das weltliche Regiment außerhalb von "Gesetz und Evangelium"	62
1.) Der Ansatz	62
2.) Das weltliche Regiment als Analogon des "Gesetzes" und des "Evangeliums"	66
c) Der "Tertius usus legis"	75
1.) Die Stellung des "tertius usus legis" im ersten Weg	76
2.) Die Haltung des zweiten Weges zum "tertius usus legis"	82
2. Die Theologie der Ordnungen	86
a) Die "gesetzliche" Auslegung der Ordnungen	86
1.) Die Theologie der "Schöpfungsordnungen"	87
2.) Die Theologie der "Erhaltungsordnungen"	92
3.) Zusammenfassung	100
b) Die "analogische" Ordnungstheologie	101
1.) Die Ordnungen und das Gesetz	102
2.) Die Ordnungen und die Sünde	103
3.) Die Ordnungen und der Urstand	104
4.) Die Ordnungen und das Evangelium	105
5.) Kritik	106
c) Zusammenfassung	109
DRITTER TEIL: Die Erscheinungsformen der beiden Reiche	110
I. Die Ordnungen des weltlichen Regimentes	110
1. Das Koordinatensystem der drei Stände "oeconomia, politia, ecclesia"	110
2. Der Staat als Inbegriff des weltlichen Regimentes	113
a) Die Begründung des Staates	114

	Seite
1.) Staat und Vateramt	114
2.) Die Staatsbegründung nach Römer 13, 1-7	118
b) Der Staatsbegriff der Zwei-Reiche-Lehre	124
1.) Die Aufgaben des Staates	125
2.) Das Verhalten des Bürgers im Staat	133
3. Das Problem des Widerstandes gegen die Staatsgewalt. Die Theologie der Revolution	133
a) Der Widerstand gegen die Staatsgewalt	133
b) Die "Theologie der Revolution"	137
II. Die "Ordnung" des geistlichen Regimentes. Der Kirchen- begriff der Zwei-Reiche-Lehre	139
1. Der Kirchenbegriff der Regimentenlehre	140
a) "Ecclesia spiritualis" und "Ecclesia externa"	140
1.) Die ecclesia spiritualis	141
2.) Die ecclesia externa	142
b) Die Funktionen der "Kirche"	144
1.) Das kirchliche "Amt"	144
2.) Die "politischen" Aufgaben der Kirche	148
c) Das Problem des Kirchenrechtes	150
2. Der Kirchenbegriff der Reichelehre nach Heckel	151
a) Die Voraussetzungen	151
1.) Die Unterscheidung einer "Reichslehre im Grundsinn" und einer "Regimentenlehre"	151
2.) Die Unterscheidung von "Christen" und "Nicht-Christen"	154
b) Das Kirchenwesen	155
c) Das Kirchenrecht	157
1.) Das göttliche Naturgesetz	158
2.) Das positive göttliche Recht	158
3.) Das Recht der leiblichen Kirche	159
3. Die Unterschiede im Kirchenverständnis der Regimenten- lehre und der Reichelehre	161
VIERTER TEIL: Der Christ und die beiden Reiche (Regimente)	162
I. Der Christ als "Bürger zweier Reiche". Die Position der Regimentenlehre	163
1. Das Handeln des Christen im geistlichen Regiment	164

	Seite
2. Das Handeln des Christen im weltlichen Regiment	169
3. Das Problem der Identität der Liebe	172
a) Die Liebe im geistlichen Regiment	173
b) Die Liebe im weltlichen Regiment	174
4. Der Vorwurf der "Doppelmoral"	176
5. Zusammenfassung	178
II. Der Christ als Bürger nur des Reiches Christi. Die Position der Reichelehre	178
1. Der Christ im Reich Christi	178
2. Der Christ im Reich der Welt	181
3. Würdigung	182
Schlußbemerkungen	184